

Name [und Anschrift] der Sachverständigen Stelle Sachverständige Stelle nach § 4 der Hessischen Indirekteinleiterverordnung hier: Anhang 49	Prüfbericht Nr.: vom:	Seite: 1 von 4
---	--------------------------	----------------

<p>Indirekte Einleitungen von mineralölhaltigem Abwasser</p> <p>Prüfbericht</p> <p>zur Überwachung anzeigebedürftiger Einleitungen durch Sachverständige nach § 1 der Indirekteinleiterverordnung</p>
--

1. Allgemeine Angaben

1.1 Auftraggeber:	1.2 Anlagenbetreiber: Falls von 1.1 abweichend
1.3 Anlagenstandort und behördliche Anlagennummer:	
1.4 Prüfer:	als Prüfer bestellt durch:
1.5 Für den Auftraggeber bei der Prüfung anwesend: Frau/Herr	
1.6 Datum der Prüfung:	1.7 Anlass ¹⁾ : <input type="checkbox"/> Erstprüfung <input type="checkbox"/> turnusmäßige Folgeprüfung (2 1/2 Jahre) <input type="checkbox"/> Nachprüfung <input type="checkbox"/> außerordentliche Prüfung <input type="checkbox"/> Stilllegungsprüfung
1.8 Nächste Prüftermine (informativ): Sachverst. Prüfung: Generalinspektion: DHP Zulaufleitung gemäß EKVO/AwSV: DHP Ablaufleitung gemäß EKVO:	
1.9 Bei der Einleitung handelt es sich um eine ¹⁾ <input type="checkbox"/> vorhandene Einleitung im Sinne der IndirekteinleiterVwV Inbetriebnahme vor dem 01.06.2000 <input type="checkbox"/> neue Einleitung im Sinne der IndirekteinleiterVwV, Inbetriebnahme ab dem 01.06.2000	

2. Prüfergebnis¹⁾

<input type="checkbox"/>	Die Voraussetzungen dafür, dass die nach §§ 58 und 59 WHG erforderliche Genehmigung durch eine Anzeige im Sinne der IndirekteinleiterV ersetzt werden kann, sind erfüllt bzw. eingehalten.
<input type="checkbox"/>	Es wurden keine Mängel festgestellt.
<input type="checkbox"/>	Es wurden folgende Mängel festgestellt: <input type="checkbox"/> Nachprüfung erforderlich <input type="checkbox"/> weitere Ausführungen: s. Beiblatt
Art des Mangels ²⁾ :	Frist ³⁾ :

Hausanschrift
Straße PZL

Postanschrift
Postfach PLZ Ort

Tel.
Fax

Hinweis zu den Formularfeldern:

- ¹⁾ Zutreffendes ankreuzen
- ²⁾ Schlüsselnummer des Mangels und Klartext angeben
- ³⁾ Frist zur Mängelbeseitigung, sofern die Wasserbehörde keinen anderen Bescheid erlässt

<input type="checkbox"/> Gegen den weiteren Betrieb der Anlage während des vorgeschlagenen Zeitraumes zur Mängelbeseitigung bestehen keine Bedenken
<input type="checkbox"/> Gegen den weiteren Betrieb der Anlage vor der Beseitigung folgender Mängel bestehen Bedenken aus fachlicher Sicht ²⁾ :
Evtl. Bemerkungen und Hinweise zur Anlage (erforderlichenfalls Beiblatt verwenden)
Ergänzende Hinweise an die jeweils zuständige Wasserbehörde: ³⁾
<input type="checkbox"/> Anlage ist Bestandteil einer AwSV-Anlage

3. Herkunft, Menge und Schadstofffracht des mineralöhlhaltigen Abwassers¹⁾

Die Herkunft, Menge und Schadstofffracht des mineralöhlhaltigen Abwassers hat sich seit der letzten Prüfung <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> nicht geändert
--

3.1 Abwasseranfallstellen

Abwasseranfallstellen ¹⁾	Bereich an Abwasserbehandlungsanlage angeschlossen ¹⁾
<input type="checkbox"/> Niederschlagsfläche: _____m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Weitere Prüfung erforderlich ⁴⁾
<input type="checkbox"/> Abfüllfläche: _____m ²	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Weitere Prüfung erforderlich ⁴⁾
<input type="checkbox"/> Portalwaschanlage <input type="checkbox"/> Bürstenwaschanlage	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
<input type="checkbox"/> Waschstraße <input type="checkbox"/> Waschhalle	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
<input type="checkbox"/> Waschplatz überdacht <input type="checkbox"/> Waschplatz nicht überdacht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
<input type="checkbox"/> SB - Waschplatz <input type="checkbox"/> Werkstatt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
<input type="checkbox"/> Rückspülwasser aus der Wasseraufbereitung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
<input type="checkbox"/> Kreislaufführung bei maschineller Fahrzeugreinigung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> „
falls ja, mit Ableitung aus der Betriebswasservorlage	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3.2 Reinigung / Waschvorgänge¹⁾

<input type="checkbox"/> Pkw <input type="checkbox"/> Lkw <input type="checkbox"/> Bus <input type="checkbox"/> landw. Fahrz./Geräte <input type="checkbox"/> Baumaschinen <input type="checkbox"/>(sonstige) <input type="checkbox"/> Kleinteile <input type="checkbox"/> Großteile (z.B. Motoren, Getriebe) <input type="checkbox"/> Unterbodenwäsche <input type="checkbox"/> Werkstattboden <input type="checkbox"/> aussch. Reinigung von nur gering durch Mineralöl verschmutzten Fahrzeugoberflächen <input type="checkbox"/> maschinell <input type="checkbox"/> manuell
--

3.3 Hochdruckreinigungsgeräte

Anzahl: eingestellte Betriebswerte: Gerät 1: Temperatur: °C, Druck: bar Gerät 2: Temperatur: °C, Druck: bar

3.4 Erfassung der Abwassermengen¹⁾

Getrennte Erfassung der Menge des „sonstigen mineralöhlhaltigen Abwassers“ <small>(IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 3.2 - vorhandene Einleitungen)</small> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls nein: Der gemessene Wasserbezug von _____ m ³ /a enthält den Verbrauch von _____ m ³ /a aus dem Bereich:
Die Menge des „sonstigen mineralöhlhaltigen Abwassers“ beträgt <input type="checkbox"/> ≤ 1 m ³ /d/ <input type="checkbox"/> > als 1 m ³ /d
Erfassung der Menge des „mineralöhlhaltigen Abwassers“ <small>(IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 4.2 - neue Einleitungen)</small> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls nein: Der gemessene Wasserbezug von _____ m ³ /a enthält den Verbrauch von _____ m ³ /a aus dem Bereich:
Die Menge des mineralöhlhaltigen Abwassers beträgt: <input type="checkbox"/> ≤ 1 m ³ /d <input type="checkbox"/> > als 1 m ³ /d

Hinweis zu den Formularfeldern:

- ¹⁾ Zutreffendes ankreuzen
- ²⁾ Schlüsselnummer des Mangels und Klartext angeben
- ³⁾ Hier werden ggf. die Hinweise H1 bis H3 aufgeführt
- ⁴⁾ Durch den Prüfer ist anzugeben, welche Daten und Unterlagen noch erforderlich sind, um die Prüfung durchzuführen

3.5 Schadstofffracht¹⁾

Einhaltung der allgemeinen Anforderungen zur Verminderung der Schadstofffracht
(IndirekteinleiterVwV vom 24.08.2006, Anlage 2.4.6.1, Nr. 3.3 und 4.3)

Anforderungen sind eingehalten Anforderungen sind nicht eingehalten, Mängel s. Nr.2

bei Nichteinhaltung: Dokumentation zur Prüfung der Möglichkeiten liegt vor liegt nicht vor
 geprüft durch:.....

Eine erneute Prüfung der Dokumentation nach Nr. 3.3 Buchst. c oder 4.3 Buchst. c der Anlage 2.4.6.1 IndirekteinleiterVwV ist nicht erfolgt, da sich gegenüber der letzten Prüfung keine Änderungen ergeben haben.

4. Art, Bemessung und Betrieb der Abwasserbehandlungsanlage

4.1 Tatsächliche Art und Größe der Abwasserbehandlungsanlage¹⁾

Die Art und Größe der Abwasserbehandlungsanlage hat sich seit der letzten Prüfung

geändert nicht geändert

4.1.1 Leichtflüssigkeitsabscheideranlage¹⁾

Schlammfang <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Schwerkraftabscheider (Kl. II) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Koaleszenzabscheider (Kl. I) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hersteller	Hersteller	Hersteller
Inhalt	Prüfzeichen PA-II Zulassung Z-	Prüfzeichen PA-II Zulassung Z-
	Nenngröße	Nenngröße
	Typ	Typ
Baujahr	Baujahr	Baujahr
Selbsttätiger Abschluss: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Überhöhung vorhanden: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Erläuterung:
Warnanlage mit Schichtdickenmessung <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Warnanlage mit Aufstausensor <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Probenahmeschacht vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ablaufschema:		

4.1.2 sonstige Abwasserbehandlungsanlage¹⁾

Schlammfang / Stapelbecken <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Sonstige Abwasserbehandlungsanlage <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Anl. zur Red. v. Kohlenwasserstoffen
Hersteller	Hersteller
Inhalt	Typ Zulassung Z-
Baujahr	Behandlungsprinzip:
	Auslegung / Bemessung:
	Sicherheits- oder Alarminrichtungen vorhanden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

4.2 Eignung und Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage¹⁾

Die Abwasserbehandlungsanlage ist ausreichend bemessen: ja nein

Die Abwasserbehandlungsanlage ist aus verfahrenstechnischer Sicht geeignet, das anfallende mineralöhlhaltige Abwasser den Anforderungen entsprechend zu behandeln: ja nein

Die Abwasserbehandlungsanlage ist geeignet ggf. anfallendes mineralöhlhaltiges Abwasser mit FAME-Anteil (>2 % (V/V) Biodiesel) den Anforderungen entsprechend zu behandeln: ja nein kein Anfall

Die Abwasserbehandlungsanlage kann bis zum ²⁾ aus folgenden Gründen und unter folgenden Voraussetzungen weiterbetrieben werden:

Hinweis: Eine erneute Überprüfung der Bemessung der Abwasserbehandlungsanlage ist nicht erforderlich, wenn seit der letzten Prüfung keine Änderungen der Anlage, der Betriebsbedingungen und des Abwasseranfalles eingetreten sind.

- ¹⁾ Eine (erneute) Ermittlung der erforderlichen Größe der Abwasserbehandlungsanlage ist nicht erfolgt, da sich gegenüber der letzten Prüfung keine Änderungen ergeben haben.
- ¹⁾ Die Ergebnisse der rechnerischen Prüfung der Bemessung des Abscheiders sind in der Anlage 1 zusammengestellt.

Hinweis zu den Formularfeldern:

- ¹⁾ Zutreffendes ankreuzen
- ²⁾ Frist zur Mängelbeseitigung, sofern die Wasserbehörde keinen anderen Bescheid erlässt

4.3 Anschluss der Abwasserbehandlungsanlage¹⁾

Anschluss an:		gemäß:	
<input type="checkbox"/>	Schmutz- bzw. Mischwasserkanal	<input type="checkbox"/>	Entwässerungsplan
<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte angeben):.....	<input type="checkbox"/>	Nachprüfung mit.....

4.4 Eigenkontrolle, Wartung, Betriebstagebuch, Generalinspektion, Dichtheitsprüfung¹⁾

Nachweis, dass die verwendeten Reinigungsmittel sowie sonstigen Betriebs- und Hilfsstoffe frei von organisch gebundenen Halogenen und schwer abbaubaren Komplexbildnern sind:		
<input type="checkbox"/> liegt vor <input type="checkbox"/> liegt nicht vor <input type="checkbox"/> Es werden keine Reinigungsmittel eingesetzt		
Wartung (halbjährlich)	Eigenkontrolle (monatlich)	Betriebstagebuch
<input type="checkbox"/> ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> ordnungsgemäß	<input type="checkbox"/> ordnungsgemäß
<input type="checkbox"/> unvollständig (Mängel s. Nr. 2)	<input type="checkbox"/> unvollständig (Mängel s. Nr. 2)	<input type="checkbox"/> unvollständig (Mängel s. Nr. 2)
Wartungsvertrag vorhanden:	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden	<input type="checkbox"/> nicht vorhanden
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
Dokumentation der Entsorgung	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum der letzten Entsorg.:
Protokoll zur Generalinspektion der Anlage gem. DIN 1999-100 liegt vor	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum:
Protokoll zur Dichtheitsprüfung der Zulaufleitungen liegt vor	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum:
Protokoll zur Dichtheitsprüfung der Ablaufleitungen liegt vor	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Datum:

5. Zustand der Abwasserbehandlungsanlage¹⁾

Die Abwasserbehandlungsanlage (Bauteile und Einbauten) befindet sich in einem baulich ordnungsgemäßen Zustand
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein (Benennung der Mängel siehe Nr. 2)
Ein Austritt von Abwasser oder abgeschiedener Leichtflüssigkeit in den Untergrund
<input type="checkbox"/> kann <u>nicht</u> ausgeschlossen werden (Benennung der Mängel siehe Nr. 2)
<input type="checkbox"/> ist <u>nicht zu besorgen</u> durch <input type="checkbox"/> oberirdische Anordnung der Anlage in abgesichertem Aufstellungsraum <input type="checkbox"/> Nachweis der Dichtheit bei unterirdisch angeordneten Anlagen, durch (Prüfstelle)

Erklärung des Prüfers / der Prüferin¹⁾

- Die in diesem Prüfbericht dargestellten Ergebnisse und Bewertungen wurden ausschließlich anhand selbst durchgeführter Prüfungen gewonnen.
- Die in diesem Prüfbericht dargestellten Ergebnisse und Bewertungen wurden teilweise unter Verwendung von Prüfergebnissen Dritter gewonnen.
Es handelt sich dabei um folgende Teilprüfungen (bitte angeben):

Dieser Prüfbericht wurde in vierfacher Ausfertigung erstellt und gilt nur in vollständiger Form. Die jeweils zuständige Wasserbehörde erhält zwei Ausfertigungen, wovon eine zur Weiterleitung an den Betreiber der öffentlichen Abwasseranlage bestimmt ist, eine Ausfertigung verbleibt beim Betreiber, eine weitere verbleibt bei der Sachverständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers/der Prüferin

Hinweis zu den Formularfeldern:

¹⁾ Zutreffendes ankreuzen